

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Walter Witzel GRÜNE**

**und**

## **Antwort**

**des Verkehrsministeriums**

### **Schließung von Gütertarifpunkten im Raum Freiburg**

#### **Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Treffen Informationen zu, daß die Güterannahmestellen der Bahnhöfe in Emmendingen, Kirchzarten, Ihrigen und Freiburg-Wiehre zum 29. Mai 1994 geschlossen werden sollen?
2. Welches sind nach Kenntnis der Landesregierung die Gründe für diese beabsichtigten Schließungen?
3. Wie groß war der Güterumschlag in den genannten Gütertarifpunkten in den letzten drei Jahren?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die beabsichtigte Schließung dieser Gütertarifpunkte?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die genannten Gütertarifpunkte zu erhalten, und welche Schritte wird sie dazu unternehmen?
6. Welche weiteren Gütertarifpunkte in Baden-Württemberg sollen im Laufe dieses Jahres noch geschlossen werden?

21. 02. 94

Dr. Witzel GRÜNE

#### **Begründung**

Im Tarif- und Verkehrs-Anzeiger Nr. 8 vom 21. Februar 1994 wird die Schließung der Gütertarifpunkte in Emmendingen, Kirchzarten, Ihrigen und Freiburg-Wiehre angekündigt.

Eine derartige Schließung von Güterbahnhöfen verschlechtert die Möglichkeit, Güter umweltfreundlich auf der Schiene zu transportieren und führt damit zu einer Zunahme des Lkw-Verkehrs. So werden zum Beispiel derzeit Baumstämme aus dem Schwarzwald in Kirchzarten auf die Bahn verladen. Ein Wegfall des Gütertarifpunktes in Kirchzarten hätte daher zur Folge, daß diese Baumstämme auf Lkw durch das Dreisamtal und den Freiburger Osten zum Güterbahnhof Freiburg transportiert werden müßten. Daß dies dem Ziel, den Autoverkehr im Freiburger Osten zu reduzieren, diametral entgegensteht, ist offensichtlich. Ähnliche negative Effekte sind auch bei Schließung der anderen Gütertarifpunkte zu erwarten.

Daher stellt sich die Frage, was von seiten des Landes getan werden kann, um die Schließung dieser Gütertarifpunkte zu verhindern.

Antwort\*)

Mit Schreiben vom 18. April 1994 Nr. 22-3822.3-0/114 beantwortet das Verkehrsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Es trifft zu, daß die genannten Wagenladungstarifpunkte zum 29. Mai 1994 geschlossen werden.

Zu 2.:

Die Deutsche Bahn AG hat hierzu mitgeteilt, daß für die Schließung der Gütertarifpunkte ausschließlich wirtschaftliche Gesichtspunkte maßgebend waren.

Der Güterverkehr der Deutschen Bahn AG ist gemäß den Vorgaben des Alleinaktionärs so abzuwickeln, daß die Kosten durch die Einnahmen gedeckt werden. Dies war bei den zum 29. Mai 1994 zu schließenden Wagenladungstarifpunkten nicht mehr der Fall. Sämtliche Versuche der Deutschen Bahn AG, größere Potentiale für den Wagenladungsverkehr in den betroffenen Orten zu gewinnen und dadurch höhere Einnahmen zu erzielen, blieben ohne Erfolg. Auch Maßnahmen zur Senkung des Aufwandes, der bei der Bedienung der betroffenen Orte entsteht, konnten nicht dazu führen, eine betriebswirtschaftlich vertretbare Kosten-/Ertragssituation zu erreichen. Die Prognosen zur Entwicklung des Wagenladungsverkehrs ergaben keine Aussichten auf Änderung dieser Situation.

Aus diesem Grund hat sich die Deutsche Bahn AG zur Schließung der genannten Wagenladungstarifpunkte entschlossen.

Zu 3.:

Das Aufkommen im Wagenladungsverkehr in Emmendingen, Freiburg-Wiehre, Kirchzarten und Ihringen betrug (Wagen im Jahr):

	1993	1992	1991
Emmendingen	167	123	123
Freiburg-Wiehre	227	196	227
Kirchzarten	150	125	171
Ihringen	59	63	110

Im Fall Emmendingen beispielsweise ergibt sich damit ein durchschnittliches Aufkommen von weniger als einem Güterwagen am Tag.

Das in der Anlage besonders zitierte Holzaufkommen in Kirchzarten betrug im Jahr 1993 insgesamt 34 Wagen im Jahr. Auf Lkw-Ladungen umgerechnet ergibt dies ca. 50 Lkw/Jahr oder 1 Lkw/Woche.

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen Frist wurde zugestimmt

## Zu 4.:

Die Landesregierung hat mehrfach betont, daß sie bestrebt ist, eine weitgehende Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene zu erreichen. Sie wird auch weiterhin Finanzhilfen für Investitionen in bestimmte Umschlaganlagen gewähren. Grundsätzlich ist eine Schließung von Tarifpunkten für den Schienenverkehr negativ zu beurteilen.

Das Bemühen um Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene kann aber nicht bedeuten, daß auch in Zukunft jeder Tarifpunkt der Deutschen Bahn AG oder der nichtbundeseigenen Eisenbahnen ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse beibehalten werden muß. Der Güterverkehr auf der Schiene hat nur dann Zukunftsperspektiven, wenn er kostengünstig abgewickelt werden kann. Dies bedeutet, daß an den einzelnen Tarifpunkten ein für einen wirtschaftlichen Betrieb ausreichend hohes Aufkommen vorhanden sein muß.

## Zu 5.:

Angesichts des geringen Aufkommens bei den jetzt zu schließenden Gütertarifpunkten im Freiburger Raum und der negativen Entwicklungsprognose für die Zukunft sieht die Landesregierung keine Möglichkeit, die Deutsche Bahn AG zur Erhaltung der betroffenen Tarifpunkte zu bewegen. Sie wird daher auch keine Schritte in dieser Richtung unternehmen.

Die jetzige Schließung der Gütertarifpunkte bedeutet aber nicht, daß eine Bedienung dieser Orte im Güterverkehr auf Dauer und in allen Verkehrsarten ausgeschlossen ist. Mit der jetzigen Maßnahme wird lediglich die Möglichkeit genommen, Ladungen in einzelnen Wagen zu und ab diesen Orten aufzugeben. Eine Bedienung einzelner Kunden in Wagengruppen – wenn also ca. 3 bis 5 Wagen gleichzeitig abgeholt oder zugestellt werden können – ist auch nach Schließung der Wagenladungstarifpunkte jederzeit noch möglich. Darüber hinaus ist es auch denkbar, daß die Deutsche Bahn AG bei einem entsprechend hohen Aufkommen an einem der jetzt betroffenen Orte diesen wieder als Wagenladungstarifpunkt in ihr Tarifverzeichnis aufnimmt.

## Zu 6.:

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG wird im badischen Landesteil lediglich noch der Tarifpunkt Gottenheim zum 29. Mai 1994 geschlossen. Hier betrug das Aufkommen zuletzt noch 16 Wagen/Jahr.

Im württembergischen Landesteil sind derzeit noch Untersuchungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Abfertigungsstellen im Wagenladungsverkehr im Gange. Ob und gegebenenfalls welche Wagenladungstarifpunkte geschlossen werden, kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Schaufler  
Verkehrsminister